

Fortsetzung Rennbericht 12h Rennen April:

Kingfisher kommt nicht so recht ins Rennen, das Auto scheint einen Tick zu langsam, die beiden müssen es ständig überfahren und sind daher fehleranfällig.

Colin spult Runde um Runde wie ein Uhrwerk und geht bis an seine persönliche Leistungsgrenze- 7 Stunden am Stück wird nur noch vom unglaublichen Surgery übertroffen, der 9 Stunden alleine hingelegt hat- unglaubliche Performance!!!

Bis auf ein paar kleiner Defekte halten alle Autos jetzt noch durch. Ab Stunde 4 beginnen die Reifenwechsel, aber bei näherer Betrachtung ist es beinahe ein Nullsummenspiel, da der Wechsel und ein kleines Service durch die Verbesserung der Rundenzeiten in den 40 Minuten wo die neuen Reifen eine bessere Zeit zulassen fast nicht aufzuholen ist. Also ohne Service und Fahrerwechsel hat man die beste Performance- natürlich nur theoretisch.

So kämpft sich Colin an LLF langsam aber stetig heran, er wechselt nichts und fährt und fährt...der Porsch Spyder ist beständig schnell und braucht keine Reifen. Surgery schließt sich der Taktik von Colin an und fährt einfach.

Vintage hat ein ausgereiftes schnelles Auto, fast keine Reparaturen und schnelle Fahrer, konstant Platz drei.

Bei NPA nimmt das Drama seinen Lauf, das Auto zerfällt Runde für Runde ein wenig mehr, nach dem kurzen Einsatz eines Ersatzwagens geben sie leider genervt auf.

Kingfishers Toyota ist nur noch auf den zweiten Blick zu erkennen, etliche Teile wurden im Schweinsgalopp abgeworfen- aber macht eh nix, 195g beim Start waren eh viel zu schwer!

LLF kommt in die schwierige- Schleifer- Phase und verliert 40 Runden auf den bis dahin 2. platzierten Colin- reine Nervensache, nicht für den Teammanager, der ist echt angefressen, weil der nimmt's ja diesmal auch lockerer, zumal er ja nicht fährt.

Nach 8 Stunden wird mehrheitlich der Beschluss gefasst, den Abend beschaulich im Wirtshaus ausklingen zu lassen und sich nicht mehr bis zum bitteren Ende zu Quälen. Somit gibt die Rennleitung bekannt, dass auf Grund der schlechter werdenden Sichtverhältnisse mit einem Rennabbruch nach Stunde 9 zu rechnen ist.

Bis auf P1/2 sind die Positionen bezogen, LLF wirft den letzten Reifensatz ins Rennen und kann von technischen Problemen bei Colin dann doch noch den Sieg nach Hause fahren. Gratulation an die Buben, astreine Leistung, gutes Teamwork und Durchhaltevermögen.

Colin hat wieder über Konstanz, Fehlerfreiheit und Strategie gepunktet und Vintage mit dem ersten richtig schnellen Auto gezeigt wo der Hammer hängt.

Kingfisher hat sich von Lauf zu Lauf gesteigert und verbissen nach vorne gearbeitet, hier merkt man die Erfahrung von 2 echten Racern.

Mein Held aber ist Surgery, der alleine das Ding durchgezogen hat, mit einem super vorbereiteten Auto und dabei von Lauf zu Lauf seine Zeiten verbessert hat.

Also eines sind wir uns alle sicher, das tun wir uns nicht mehr an, also ich meine 9h, 12h wer braucht denn das? Also da bleiben wir diesmal aber auch dabei, bis zur nächsten Ausschreibung, denn dann haben wir ja schon die Erfahrung, das Auto, das Team.....WIR SEHEN UNS IM HERBST ZUM NÄCHSTEN RENNEN UND DANN WIRD ABGERECHNET!!!!!!